

Prüfung zum Diabetes-Warnhund bestanden

Alle drei Teilnehmer der Schramberger Vital-Konzepte Akademie haben die Prüfung zum ausgebildeten Diabetes-Warnhund mit dem bekannten Hundetrainer Uwe Friedrich erfolgreich bestanden. Bei der Prüfung wurden an einem S-Bahnhof in Stuttgart mehrere Depots mit Unterzuckergeruch für den Hund nicht sichtbar ausgelegt. Alle tierischen Prüflinge haben diese Depots erfolgreich gefunden. Auch an den Personen zeigen die Hunde den Unterzuckergeruch sicher an.

Durch die Übernahme der Kosten hat es die Arcom Foundation Westhighland Terrier-Hündin Dolly und ihrer Besitzerin Lea B. (Bild) ermöglicht, diese Ausbildung zu absolvieren und so Dolly zum Beschützer für ihr Frauchen werden zu lassen. Die Arcom Foundation gehört zur Arcom PersonaldienstleistungsgmbH.

Die Ausbildung lief in mehreren Modulen über einen Zeitraum von einem Jahr. Bei der Ausbildung zum Diabetes-Warnhund ist es enorm wichtig, dass der Unterzuckergeruch des Besitzers gut konditioniert wird, damit der Hund auch später im Alltag an seinem Besitzer diesen Geruch aktiv anzeigen kann. Denn die Diabetes-Warnhunde können für Ihre Besitzer zum Lebensretter werden, wenn er selber den Unterzucker nicht bemerkt. Die Grundlage für diese Konditionierung ist das von Uwe Friedrich entwickelte Sniffle dog-Konzept. Die Besonderheit bei diesem Lehrgang ist, dass der Hund im Alltag



selbständig den Geruch anzeigen soll, das heißt ohne Aktivierung. Das unterscheidet die Diabetesarbeit von fast allen anderen Geruchsidentifizierungen, wie beispielsweise im Bereich Drogen, Sprengstoff oder auch Schimmel. Hier wird der Hund in der Regel mit einem Kommando zum Suchen geschickt.

Bei der Diabetesarbeit nimmt der Hund den Unterzuckergeruch wahr, ohne dass man den Hund an sich riechen lässt oder ihm ein Kommando gegeben wird. Er zeigt das antrainierte Verhalten zum Beispiel durch kratzen oder anstupsen. So wird dem Besitzer signalisiert, dass er seinen Blutzucker überprüfen sollte. Informationen über die Diabetes-Warnhundausbildung: diab@diwadog.de oder unter www.diwadog.de